

Die Richtung stimmt

Europacup | Marc Digruber erreichte beim Europacupslalom in Kirchberg mit Rang zwölf sein bestes Saisonergebnis.

Von Walter Riel

Schon zu Jahresbeginn zeigte die Formkurve von Marc Digruber nach oben, jetzt konnte der Mitterbacher nochmals nachlegen. Beim Europacupslalom in Kirchberg in Tirol fuhr der Mitterbacher auf Rang zwölf und erzielte damit, abgesehen vom Parallelsalom in San Vigilio, sein bestes Resultat in dieser Saison. Trotzdem zeigte sich Marc Digruber mit seiner Leis-

tung nicht ganz zufrieden: „100% zufrieden kann ich nicht sein. Es war zwar eine solide Leistung, leider habe ich aber zu viele grobe Fehler gemacht. Dadurch habe ich die Chance auf ein noch besseres Ergebnis vergeben“, war Digruber nach dem Rennen selbstkritisch.

Auf dem sehr langen Slalomhang, der erste Durchgang hatte eine Laufzeit von über einer Minute, lag Digruber nach Lauf eins auf dem

achten Platz. Durch einige Fehler fiel der 24-Jährige in Durchgang zwei noch um vier Plätze zurück. Digruber: „Es wäre natürlich mehr möglich gewesen, aber wer riskiert kann eben Fehler machen.“

Am Donnerstag wird Marc Digruber den FIS-Slalom in Westendorf bestreiten. Traditionell nutzen dieses Rennen viele Weltcupläufer, um sich auf Kitzbühl vorzubereiten. Am Wochenende geht es im Europacup in Arber weiter.